

Christoffer Mendik

Wohnhaft und Beiratsmitglied in Woltmershausen

34 Jahre jung

Verheiratet und habe zwei wunderbare Töchter

seit 12 Jahren Mitglied bei den Bremer Grünen

Mitarbeiter im Stadt- und Verkehrsplanungsbüro BMO

Studiert habe ich Politikwissenschaften



Liebe Grüne Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich auf einen der hinteren Listenplätze – nicht vor Platz 24.

Vor 4 ½ Jahren bin ich aus der Neustadt nach Pusdorf gezogen und bin von der Geschäftsstelle gefragt worden, ob ich hier in Woltmershausen – zusammen mit Heidi Topf – für den Beirat kandidieren und eine Grüne Stadtteilgruppe aufbauen könnte. Beides ist uns gelungen. Und es ist uns gut gelungen. Mit sechs aktiven Grünen FreundInnen haben wir die Zahl unserer Gruppe deutlich erhöht und im Beirat haben wir viele neue Grüne Impulse gesetzt – die anderen mussten lernen, dass starke Grüne viel Schwung und Elan mitbringen.

Ich / Wir wollen diesen Weg weitergehen. Wir wollen in Woltmershausen einen starken Wahlkampf machen, um mit einem guten Ergebnis für die Bürgerschaftswahl gute Grüne Politik in Bremen zu ermöglichen. Und wir wollen unser sehr gutes Beiratsergebnis verteidigen, wenn nicht gar ausbauen.

Dafür bewerbe ich mich als Grünes Gesicht und Ansprechpartner. Dafür bitte ich bei Euch um Unterstützung. Ich bewerbe mich auf einen der hinteren Plätze. Ich möchte für Woltmershausen als Grüner Kandidat antreten. Und ich möchte für die Grünen hier in Woltmershausen einen richtig guten Wahlkampf machen.

Inhaltlich habe ich mich als Beiratsmitglied unseres Bau- und Verkehrsausschusses und eben beruflich begünstigt mit der Entwicklung des Flächennutzungsplanes (FNP) und des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) beschäftigt. Und beide Projekte sind meiner Meinung nach Leistungen, auf die wir Grünen stolz sein dürfen und mit denen wir im Wahlkampf punkten können.

Ebenfalls durch die Beiratsarbeit, aber eben auch als Vater von zwei kleinen Kindern, habe ich mich stark mit dem Thema Kindergarten und Ausbau der Ganztagsbetreuung auseinander gesetzt. Hier bin ich der Meinung, dass wir auf einem guten Weg sind, doch die Strecke bis zum Ziel noch ein ganzes Stück ist. Ich finde, wir dürfen erst zufrieden sein, wenn jedes Kind einen Ganztagsplatz nutzen kann, wenn neben der Quantität auch die Qualität in den Kindergärten auf hohem Niveau und das Essen überall gesund und ökologisch ist.

Mit besten Grüßen

Christoffer Mendik